



TOURISTIK

IM NATIONALPARK
PODYJÍ/THAYATAL



8 Touren-Tipps für Wanderer
Umgebungskarte
Schutz der Natur
Allgemeine Informationen

Sehr geehrte Besucher,

machen wir uns gemeinsam auf die Reise durch das Thaya-tal, wo das Wasser über tausende von Jahren Kurven und Mäander in das harte Gestein gegraben hat. Die Thaya dreht sich in ihrem eigenen Rhythmus in alle Himmelsrichtungen und bildet damit ein reiches Mosaik vieler Lebensräume – von Bergwäldern bis zu Waldsteppen und wärmeliebenden Eichenwäldern. Erleben Sie wandernd das Gleichgewicht mit der Natur, Frieden und Harmonie.

Diese Broschüre zeigt Ihnen die interessantesten Wanderwege im Nationalpark Podyjí/Thayatal. Obwohl der Nationalpark Podyjí in der Tschechischen Republik der kleinste ist, hat er viel zu bieten. Auf der tschechischen Seite sind insgesamt 76 km und auf der österreichischen Seite 21 km Wege markiert.

Die Strecken sind so gewählt, dass die Wanderer nicht nur das international bedeutende Naturschutzgebiet an der Thaya kennenlernen können, sondern auch Kulturlandschaften, historische Sehenswürdigkeiten und interessante Dörfer und Städte des Grenzlandes Znojmo und Retzerland. Neben jedem Routennamen stehen Länge und Schwierigkeitsgrad. Der Schwierigkeitsgrad **1** bezeichnet leichte Wanderwege, geeignet für Ältere und Familien mit Kindern. **2** bezeichnet maximal Halbtagesrouten mittlerer Schwierigkeit, und **3** steht für schwierige Routen. Sie sind für ausdauernde Wanderer, die den ganzen Tag im Thayatal verbringen wollen.

Diese Publikation will und kann auch nicht hochwertige Wanderkarten oder Reiseführer, die es für anspruchsvolle Touristen auf dem Markt in ausreichender Menge gibt, ersetzen. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Auswahl der Strecken, schönes Wetter, einen angenehmen Aufenthalt im Nationalpark und eine glückliche Rückkehr!



1

1 Freundliche Begegnung mit dem Thayafluss



2

Weg Roman Havelka (32 km, 3)

Znojmo • Kraví hora (Kuhberg) • Havraníky • Devět mlýnů (Neunmühlen) • Šobes • Žlebský potok (Žlebskýbach) • Lukov • Čížov • Eishöhlen • Vranov n/D (Frain an der Thaya)

Der Weg wurde nach dem Maler Roman Havelka benannt und durchquert das gesamte Gebiet des Nationalparks. Er ist ideal für diejenigen, die sich ein vollständiges Bild vom Nationalpark Thayatal machen möchten.

Durch das Thayatal (33 km, 3)

Čížov • Hardegg • Thayatal • Einsiedler • Umlauf • Kajabachtal • Burg Kaja • Hofern • Soldatenfriedhof • Windmühle • Retz • Oberretzbach • Heiliger Stein • Hnanice

Die Route beginnt und endet auf der tschechischen Seite, aber ein wesentlicher Teil der Strecke befindet sich auf der österreichischen Seite des Thayatales. Sie queren das Fluss-tal unterhalb von Hardegg und überwinden den Mäander „Umlaufberg“. Auf dem Weg können Sie die Burg Kaja, die Windmühle und auch die mittelalterliche Stadt Retz besichtigen. Am Ende der Strecke gelangen Sie in die großen Weinberge. Zum Erholen bietet sich der „Heilige Stein“ oder der Wallfahrtsort Hnanice an.



3

2 Im Sommer schmücken die Blüten des Flutenden Wasserhahnenfußes die Flussoberfläche
3 Blick von der Einsiedler-Aussicht auf das Tal



⋮ **Ausflug nach Nový Hrádek (Neuhäusel)** ⋮ (8 km, 1)

Podmolí • Žlebskýteich • Příčky • Nový Hrádek (Neuhäusel) • Lukov

Die Route bringt Sie in den zentralen Teil des Nationalparks Podyjí, wo Sie inmitten der weiträumigen Wälder die mittelalterliche Ruine Neuhäusel mit einem beeindruckenden Ausblick auf das Thayatal, auf die durchströmenden Kurven der beiden Mäander, Ostroh und Umlauf genannt, finden.

⋮ **Ostroute (28 km, 3)**

Znojmo • Hradiště • Králův stolec (Königsstuhl) • Andělský mlýn (Engelmühle) • ehemaliger Schießplatz Mašovice • Nivky • Šobes • Devět Mlýnů (Neunmühlen) • Mühle Papierwerk • Thayatal • Sealsfield Stein • Popice • Kraví hora (Kuhberg) • Znojmo

Auf diesem Tagesausflug lernt der Wanderer alle Formen der Natur im östlichen Teils des Nationalparks Podyjí kennen.



4 Herbstliche Farben in der Umgebung der Ruine Neuhäusel
5 Mittelalterlicher Weinberg Šobes



⋮ **Westroute (19 km, 3)**

Lesná • Čížovteich • Čížov • Na Keplech • Hardegger Aussicht • Hardegg • Reginafelsen • Maxplateau • Čížov • Schmuglerweg • Eishöhlen - Obelisk • Vranovská brána (Frainer Tor) • Lusthaus • Lesná

Diese Route mit anstrengenden Höhenunterschieden führt sie durch die wilde Landschaft des westlichen Teils des Nationalparks Podyjí. Bei ihrer Wanderung werden Sie nicht nur das Städtchen Hardegg mit seinen beeindruckenden Ausichten besuchen, sondern auch den Schmugglerweg, der sich durch das tiefe Thayatal schlängelt.

⋮ **Route Jaroslav Krejčí (10 km, 2)**

Popice • Havraníky • Heide • Judex Mühle • Papierwerk • Thayatal • Nová cesta (Neuer Weg) • Sealsfield Stein • Popice

Auf dieser Route werden Sie zwei Gesichter des östlichen Teils des Nationalparks kennenlernen. Sie besuchen die sonnige Heide Havraníky und das schattige Thayatal bei Devět Mlýnů (Neunmühlen).



6 Die Stadt Hardegg wird von einer riesigen Burg dominiert
7 Steinwehr bei der ehemaligen Mühle Papierwerk



8

Route Charles Sealsfield (13 km, 2)

Znojmo • Znaimer Talsperre • Traunitzstal • Sealsfield Stein • Popice • Konice • Kraví hora (Kuhberg) • Znojmo

Der erneuerte Weg über die Znaimer Talsperre bringt Sie zum beliebten Aussichtspunkt „Sealsfieldstein“ hoch über der Thaya. Auf dem Rückweg kommen Sie zur Heide auf der Kraví hora (Kuhberg) mit einem Panorama-Blick auf die mittelalterliche Silhouette der Stadt Znojmo.

Route zum Králův stolec (Königsstuhl) (10 km, 1)

Znojmo • Hradiště • Králův stolec (Königsstuhl) • Kočičí údolí (Katzental) • Vlčí jáma (Wolfsgrube) • Hradiště-Terrassen • Hradiště • Znojmo

Diese beliebte halbtägige Wanderung bringt Sie zum Aussichtspunkt Králův stolec (Königsstuhl), der im Jahre 1922 gebaut wurde. Tief unterhalb stand die heute überflutete Trausnitzmühle, deren Grundriss bei niedrigem Wasserstand sichtbar wird.



9

8 Barockstatue von St. Antonius von Padua in Popice
9 Rast beim Aussichtspavillon Königsstuhl

Sicherheit der Besucher

Im gesamten Gebiet des Nationalparks Podyjí sind häufig Tafeln mit der Aufschrift „Emergency Assistance“ anzutreffen. Auf jeder dieser Tafeln sehen Sie eine Positionsnummer und die Telefonnummern der Hilfskräfte (Polizei, Rettung, Feuerwehr). Wenn Sie in Schwierigkeiten geraten, rufen Sie die entsprechende Nummer, und die Hilfe kommt zur jeweiligen Position.



10

11

Grenzübergänge und der Schengen-Raum

Der Fluss Thaya bildet im Nationalpark Podyjí über eine Länge von 25 km die Staatsgrenze. Man kann ihn nur an der Grenzbrücke zwischen Čížov und Hardegg überqueren. Auf beiden Seiten des Flusses gibt es die I. Zone der Nationalparks Podyjí/Thayatal. Deshalb gilt hier im Interesse der Erhaltung von natürlichen Werten das Betretungsverbot außerhalb von markierten Wanderwegen. Die Grenze der I. Zone des Nationalparks Podyjí wird in der Landschaft durch zwei rote Streifen oder Informationstafeln gekennzeichnet.

Darüber hinaus können Fußgänger und Radfahrer in der Schutzzone des NP Podyjí die Staatsgrenze auf markierten Wegen bei Hnanice – Heiliger Stein, Podmyče – Felling und am Straßengrenzübergang Hnanice – Mitterretzbach überqueren.



12

10 Tafel „Hilfe im Notfall“
11 Tafeln mit dem Staatswappen kennzeichnen die Grenzen des Nationalparks
12 Markierung der I. Zone durch rote Streifen und Info-Tafeln

Informationssystem

Informationen zu den 26 interessantesten Lokalitäten des Nationalparks finden Sie vorort auf Holztafeln. Weitere Informationen bekommen Sie im Besucherzentrum in der Verwaltung des Nationalparks Podyjí in Čížov und im Nationalparkhaus Thayatal, das sich am Waldrand an der Straße nach Hardegg befindet.



13



14

Naturschutz- und Besuchsordnung

Um die Natur im Nationalpark zu schützen, müssen die Besucher bestimmte Verhaltensregeln, die in der Besuchsordnung definiert sind, akzeptieren. Im gesamten Gebiet des NP Podyjí gelten folgende Einschränkungen:

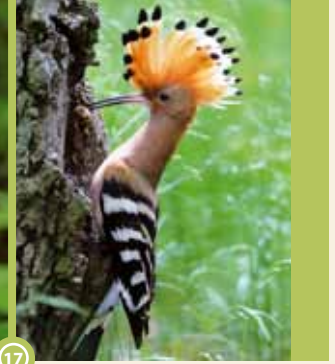
- Tourismus ist in der I. Zone des Nationalparks Podyjí nur auf den markierten Wanderwegen erlaubt » geordnete Besucherströme helfen mit, die Natur zu schützen.
- Die Wanderwege sind mit roten, blauen, grünen oder gelben Markierungen auf weißem Grund gekennzeichnet » im Interesse der persönlichen Sicherheit gehen Sie bitte nicht auf den Fahrradwegen.
- Verhalten Sie sich bitte ruhig und rücksichtsvoll » nur so bekommen Sie die Möglichkeit, die scheuen Tiere beobachten zu können.
- Werfen Sie bitte keine Abfälle weg » Verpackungen, Flaschen und andere Abfälle nehmen Sie bitte wieder mit



15



16



17

nach Hause und entsorgen Sie sie vorschriftsmäßig.

- Pflücken Sie bitte keine Pflanzen und Früchte, und stören Sie die Tiere nicht » den Blick auf die Pflanzen und die Tiere bewahren Sie nur in Ihrem Herzen.
- Auf dem Gebiet des Nationalparks darf man nicht zelten, kein Biwak bauen und kein offenes Feuer anzünden » jeder kultivierte Besucher weiß, dass er in der Natur des Nationalparks nur ein Gast ist. Das Heimatrecht haben hier die Tiere und Pflanzen. Respektieren Sie bitte deren, von der Zivilisation bedrohte, natürliche Umgebung.

Wir bitten die Besucher des Nationalparks Podyjí, dass Sie diese Einschränkungen als kleines Opfer annehmen, um die schöne Natur in Podyjí zu bewahren.

Vielen Dank! Wir wünschen Ihnen viele unvergessliche Erlebnisse in der wunderschönen Landschaft beider Nationalparks.

Nationalparkverwaltung Podyjí

Na Vyhřídce 5, 669 01 Znojmo
Tel.: +420 515 226 722, Mail: info@nppodyji.cz
www.nppodyji.cz

Besucherzentrum des Nationalparks Podyjí

Čížov 176, 671 02 Šumná
Tel.: +420 515 291 630, Mail: infocentrum@nppodyji.cz

Nationalparkhaus

A-2082 Hardegg
Tel.: +43 2949 7005, Mail: office@np-thayatal.at
www.np-thayatal.at

Textautor: Petr Lazárek; Fotografen: Petr Lazárek, Zdeněk Tunka (17), Christian Übl (14); Herausgeber: Verwaltung des Nationalparks Podyjí im März 2014 – 1. Ausgabe, Grafik-Design und Satz: Atelier FGT s.r.o.

- 13 Besucherzentrum der Verwaltung NP Podyjí in Čížov
- 14 Nationalparkhaus Thayatal bei Hardegg
- 15 Touristische Markierung für Wanderer
- 16 Bunte Schwertlilie
- 17 Wiedehopf



Wanderwege im Nationalpark Podyjí/Thayatal

